

1. Record Nr.	UNINA9910372823503321
Autore	Puhan-Schulz Franziska <p>Franziska Puhan-Schulz,
Titolo	Projektmanagerin/Organisatorin von Kunst- und Architekturprojekten, Deutschland </p> Museen und Stadimagebildung : Amsterdam – Frankfurt/Main – Prag. Ein Vergleich / Franziska Puhan-Schulz
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2005
ISBN	9783839403600 383940360X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (342)
Collana	Schriften zum Kultur- und Museumsmanagement
Classificazione	AK 86100
Disciplina	650
Soggetti	Museum Museen Für Moderne Kunst Urbanity Museumsarchitektur Museum Management Urbanität Stadtentwicklung Cultural Policy Stadimage Cultural Management Stadt Museumsmanagement Kulturpolitik Kulturmanagement
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Danksagung 7 Vorwort 9 1. Museumsboom, Lebensstil und Globalisierung 13 2. Die burgerliche Urbanitat und der stadtische Raum 41 3. Museum und Kulturpolitik 115 4. Museumslandschaften und die Gestaltung von offentlichem Raum 141 5. Bilder in der Stadt 239 6. Wunsche und Ansprüche an

Sommario/riassunto

Bei dem Wettstreit zwischen Europas Metropolen spielen spektakuläre Museumsneubauten eine zentrale Rolle. Dieser für die städtische Imagebildung so wichtige Bau-Boom wird nun zum Gegenstand einer Studie, die sich mit Neubauten von Museen in den vergangenen drei Jahrzehnten in Amsterdam, Frankfurt am Main und Prag beschäftigt. Im Zentrum des Interesses stehen die urbane Prägung und die internationale Vermarktung der neuen Häuser durch die Medien.

Darüber hinaus gibt der Band einen differenzierten Überblick über die Pläne und Ziele der in diesen drei Städten verwirklichten Museumsbauten, wobei auch die Konzepte der Eröffnungsausstellungen berücksichtigt werden. Die Ergebnisse der materialreichen Studie, die sich gleichermaßen an Kulturpolitiker, Architekten, Stadtplaner und Museumsdirektoren wendet, können einen wertvollen Beitrag dazu leisten, bei zukünftigen Museumsplanungen Fehler zu vermeiden und aus den Erfahrungen der Kollegen zu lernen.
»So ist das Buch [...] auch für den absoluten Laien sehr verständlich, jeder Ausdruck und jede historische Begebenheit wird kurz erläutert [...].«

»Diese gründliche Studie [...] bietet einem breiten Publikum Einblicke in das Zustandekommen einiger prestigeträchtiger Neubauprojekte von Museen.«

»Insgesamt handelt es sich um eine gut zu lesende und materialreiche Studie.«

»Das Buch ist gleichermaßen interessant für Akteure in Kulturpolitik, Stadtplanung und Museumsarbeit und vermittelt gerade durch die international vergleichende Perspektive interessante Einsichten.«

»[D]ie ausgesprochen elegant verfasste Arbeit [besticht] [...] dadurch, dass sie die Komplexität der Probleme und Fragestellungen, die eine Profilierung des Stadtimages durch Kunstmuseen mit sich bringt, nicht lösungsorientiert zu reduzieren versucht.«

»Franziska Puhan-Schulz untersucht und vergleicht das bestehende Geflecht aus Stadt, Leben in der Stadt, Tourismus, Museums- und Ausstellungsarchitektur, einzelnen Ausstellungskonzepten und Kunstpräsentationen in Amsterdam, Frankfurt am Main und Prag. Für alle Beispielstädte betrachtete sie den Zeitraum der letzten drei Jahrzehnte. Dabei geht sie sehr detailliert vor, erklärt und trennt zu Beginn noch einmal Begriffe wie Image, Leitbild oder Stadtmarketing und nähert sich dann der Fragestellung von unterschiedlichen Seiten: Wie entsteht ein Stadtimage?«

Besprochen in: Frankfurter Rundschau, 10.04.2006, Robert Kaltenbrunner, Kulturpolitische Einsichten, 13/2, (2006), Bernd Wagner, Museumsblätter, 6 (2006), Lars Scharnholz, Boekmann, 69 (2006), Renée Kistemacher, Cesky lid. Ethnologicky Casopis, 4/93 (2006), Zdenek Uherek, Die alte Stadt, 3 (2007), Gudrun-Christine Schimpf

»Das Buch ist [...] nicht [...] ein simples Kompendium zu Museumsmanagement und Stadtmarketing. Mit einem beachtlichen Maß an analytischer Präzision diskutiert die Autorin vielmehr die Gratwanderung zwischen Stadtimageaufgaben und Finanzierungsakrobatik der Museen. Das Buch bestätigt durch einen tiefgründigen Blick auf drei europäische Museumsstädte, was wir bereits vermutet haben: Die Museen werden in ihrer jüngsten Entwicklung mehr als je zuvor von Marketingstrategien und Unterhaltungsbedürfnissen geprägt. Das Buch macht deutlich, dass Städte schlecht beraten sind, wenn die Finanzierung ihrer Museen zurückgefahren wird, um kurzfristig Haushaltslöcher zu stopfen. Wir

lernen: Städte leisten sich ihre Museumslandschaften nicht, sie benötigen sie aus existenziellen Gründen.«

»[E]ine ganze Reihe von Einsichten, die das Buch enthält, sind lehrreich und inspirierend nicht bloß für die Gestalter von Ausstellungsräumen, sondern für Kulturhistoriker und Dokumentatoren der zeitgenössischen Soziabilität. Der einfallsreiche und originelle Zugang zum Material sowie die dominierende anthropologische Auffassung machen die Publikation zu einem wertvollen Beitrag auf dem Gebiet der Anthropologie der Stadt.«

»Da sich die Zahl der Museen und Ausstellungshallen zwischen 1980 und 2000 in den Niederlanden verdoppelt, in Deutschland gar verdreifacht hat, scheint es in der Tat angeraten, die Frage nach deren stadtpolitischer Bedeutung aufzuwerfen. Das versucht Franziska Puhan-Schulz mit ihrem Buch ›Museen und Stadtimagebildung‹. Um der Vergleichbarkeit willen konzentriert sie sich dabei auf drei sehr bildhafte Ausschnitte von ›europäischer Altstadt‹: dem Museumsplein in Amsterdam, der Nationalgalerie in Prag und dem Museumsufer in Frankfurt am Main. Letzlich bleibt die Frage, ob die Architektur (die Verpackung) für die Verwertung als Image wichtiger sei als der museale Inhalt (das Produkt), offen.«
